

# Wer nicht wägt, der nicht gewinnt

Am 10. und 11. Juni lud die G. Kolly AG im freiburgischen Le Mouret ihre Kunden zur Hausmesse. Gezeigt wurden ausschliesslich Produkte aus der Sparte Umweltechnik. Der Trend ist klar: ob bei Sammelfahrzeugen, Sammelstellen oder Pressmulden – ohne verursachergerechte, individuelle Abrechnung nach Gewicht geht künftig nichts mehr.



Der neue Pöttinger-Presscontainer bietet dank neuer Pressgeometrie bis zu 20 Prozent mehr Füllgewicht. Zudem wurde die Sicherheit für den Bediener verbessert. Erhältlich mit 16 bis 24 m<sup>3</sup> Füllvolumen.

In der Entsorgung setzt die G. Kolly AG auf zwei Standbeine: einerseits auf das mobile Wägesystem Kollygram, eine Eigenentwicklung, und andererseits auf die Schnecken- und Presscontainer der Marke Pöttinger. Beides konnten sich die Besucher in allen Varianten anschauen und vorführen lassen.

«Unsere Produkte werden in den Städten Bern, Genf, Zürich, Biel und La Chaux-de-Fonds eingesetzt», erklärt uns Jacques Aziz, Leiter Umwelt-

technik. Jeder Kunde ist natürlich individuell, was seine Wünsche und Anforderungen betrifft, wie dieses Beispiel zeigt: «Die Identifikation der Container bei der Entsorgung erfolgt heute grundsätzlich über RFID-Chip und automatische Funkerkennung. Ein Kunde jedoch bestand darauf, mit Barcodes und Handscanner zu arbeiten. Technologisch und von der Effizienz her zwar ein Rückschritt, dafür hat aber der Bediener mehr Verantwortung. Darauf legte der Kunde Wert.»



Neu von Pöttinger ist diese Kartonsammelmulde mit Presse für bis zu fünf Mal höherer Füllhöhe inklusive Rollstuhleinwurf (unten). Zur Entleerung reicht ein 3-t-Kran.

Presscontainer mit individueller Wägung und Verrechnung werden heute nicht nur fürs Gewerbe, wie etwa in Einkaufszentren, eingesetzt, sondern zunehmend auch in Wohnsiedlungen. Mit einem positiven Nebeneffekt: «Wenn der Bürger unmittelbar sieht, was ihn die Entsorgung kostet, führt das eigentlich immer dazu, dass der Abfall viel sorgfältiger getrennt wird. Schliesslich ist das bares Geld.» pet



Dieser Eonic wird ausschliesslich zur Grüngutabfuhr verwendet. Anstatt eines Verdichters hat er eine drehende Schneckenröhre.



Bei dieser Pöttinger-Pressstation bleibt die Presse stationär und nur der Container wird abtransportiert. Eine solche Presse mit Wägesystem steht an einer Entsorgungstelle in Sarnen.